

# Protokoll der Mitglieder-Jahreshauptversammlung

Sonntag, 20.03.2016, 14 Uhr

in der ehemaligen Synagoge in Sinsheim-Ehrstädt



PARTNERSCHAFT IN DER EINEN WELT

HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.

**Dorfentwicklung  
mit indischen Dalits**

Asbacher Str. 4  
74 921 Helmstadt-Bargen  
Tel: 07263 / 20077  
E-Mail: [hzsh@cards-indien.de](mailto:hzsh@cards-indien.de)  
[www.hzsh-cards.de](http://www.hzsh-cards.de)

## Tagesordnungspunkte:

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende    | 5. Kassenbericht               |
| 2. Berichte                              | 6. Bericht der Kassenprüfer    |
| Besuch der Bala-Batas                    | 7. Aussprache zu den Berichten |
| (Xaver Huber + Lydia Faul)               | 8. Entlastung des Vorstands    |
| anschließend (ca. 15:00 Uhr) Kaffeepause | 9. Anträge                     |
| 3. Bericht des Vorstands                 | 10. Vorstandswahlen            |
| 4. Aktivitäten 2016 / Ausblick           | 11. Verschiedenes              |

Ablauf: 10:30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche, Ehrstädt  
12:00 Uhr gemeinsames deutsch-indisches Mittagessen (mit Anmeldung)  
14:00 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung - Ende 17.10 Uhr

Leitung der Versammlung: Steffi König/Hans-Eckard Bucher      Schriftführerin: Margit Nitsche  
Anwesend 23 Mitglieder, 1 Interessierter

Die Mitglieder wurden fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums begann die Versammlung mit einem Sekt-Empfang.

## 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Steffi König begrüßt die Mitglieder, besonders das Ehrenmitglied Lydia Faul und den Ortsvorsteher von Ehrstädt Frank Wintterle. Sie überbringt Grüße von Frank Viswanath aus Indien und Grüße einiger verhinderter Mitglieder.

Am Vormittag hatten sich einige Mitglieder schon zum Gottesdienst eingefunden. Anschließend waren ca. 40 Mitglieder und Interessierte zum Mittagessen mit indischen Curries gekommen. Das Essen war in diesem Jahr wieder vom Vorstand und einigen Mitgliedern vorbereitet worden. Steffi König dankt den Curry-Spender/innen und Kuchenbäcker/innen.

## 2. Berichte

Für Steffi König ist das Vereinsjubiläum auch ein persönliches Jubiläum, da sie vor 30 Jahren, im Jahr der Vereinsgründung als junge Praktikantin einige Monate bei CARDS verbracht hat.

Als Jubiläums-Überraschung wird ein kurzer Film über die Arbeit und die Projekte von CARDS gezeigt.

### 2.1. Aktueller Stand der Bala-Bata-Nachhilfeschulen

Xaver Huber berichtet über seine Reise im Januar 2016. In einem Dorf der Gondu (Adivasi, Stammesbevölkerung) wurden er und zwei weitere Besucherinnen, von den Dorfbewohnern in traditionellem Festschmuck, mit Trommeln und Tänzen empfangen.

Bei seinem Besuch konnte er die positive Entwicklung der Bala-Bata-Bewegung erleben. Es gibt inzwischen ca. 5.000 Bala-Bata-Nachhilfeschulen. Ca. 14% werden bereits durch Spenden von CARDS Mitarbeiter/innen und anderen indischen Unterstützern finanziert. Auch ehemalige Bala-Bata-Schüler/innen, die inzwischen berufstätig sind, unterstützen die Bala-Batas.

Xaver Huber besuchte verschiedene Bala-Batas und nahm an der Jubiläumsfeier anlässlich des 15jährigen Bestehens der Bala-Bata-Schulen teil. Es wurden Bala-Bata-Mitarbeiter/innen und ihre Ehepartner/innen geehrt. Mit dabei waren auch Mitglieder der BEST-Clubs. Inzwischen gibt es ca. 500 BEST-Clubs, in denen sich ehemalige Bala-Bata-Schüler/innen organisiert haben. Die BEST-Club-Mitglieder unterstützen z.B. jüngere Schüler/innen, die neu in die staatlichen Internate kommen. In den Dörfern setzen sie sich für vielfältige soziale Belange ein.

Bei einem Bala Bata Treffen in einem Dorf ca. 70 km von Guntur entfernt, hat eine junge Frau gesprochen. Sie war das erste Mädchen des Dorfes, das eine staatliche Internatsschule besucht hat.

Sie arbeitet nun als Assistentin eines Augenarztes. Sie spricht sehr selbstbewusst zur Versammlung und verspricht, weiterhin CARDS und ihrem Dorf zu helfen.

2015 gab es durch eine schwere Dürre Ernteauffälle. Für die Landarbeiter bedeutet das, dass sie keine Arbeit finden und daher nicht genug Geld haben, um ihre Familie zu ernähren. Oft reicht es nur für eine ungenügende Mahlzeit am Tag. In dieser Situation kam es auch wieder zu Bauern-Selbstmorden. Viele arme Familien wandern aus und versuchen in anderen Gegenden Arbeit zu finden. Ihre Kinder verlassen die Schule und können am neuen Ort erst wieder am Anfang des nächsten Jahres die Schule besuchen. Ob der Wiedereinstieg gelingt ist fraglich.

Die Erfahrung von CARDS zeigt, dass die Familien nicht migrieren, wenn es eine Bala-Bata am Ort gibt. CARDS hilft den betroffenen Familien staatliche Unterstützung zu beantragen, die ihr Überleben sichern. So können sie bleiben und die Kinder können weiter die Schule besuchen. Babu meinte dazu, „die Bala-Batas sind Kinderarbeit-Verhinderungs-Schulen“.

In der Nähe von Guntur wurde eine neue Zentralküche eingeweiht, über die nun die CARDS-Colleges versorgt werden. Bei der Einweihung waren auch die GIRL-Mädchen mit dabei.

## **2.2. Gespräche mit Bala-Bata Mitarbeiter/innen**

Lydia Faul war im August/September 2015 in Indien. Sie war wie jedes Mal beeindruckt. Allein in diesem Schuljahr haben 19.500 Bala-Bata-Kinder den Übertritt in ein Internat geschafft. Die Bala-Batas sind ein riesiges Erfolgsprojekt. In jeder Bala-Bata sind durchschnittlich 30 Kinder, das ergibt die beeindruckende Anzahl von ca. 150.000 Kindern, die aktuell von der Bala-Bata-Unterstützung profitieren.

Sie hat eine Fortbildung der Regionaldirektoren miterlebt und Pinelli besucht. Dort arbeitet Armanath, der vor 20 Jahren zu Besuch in Deutschland war. Sie hat ihn als Student kennengelernt, jetzt ist er einer der Vize-Direktoren von CARDS.

## **3. Bericht des Vorstands**

### **3.1. allgemeine Informationen**

2015 fanden 9 Sitzungen sowie div. Treffen zur Vorbereitung des Besuchs statt.

An der Jahreshauptversammlung am 28.06.15 nahm auch die indische Besuchsgruppe teil.

Zum Stammtisch im „Indischen Haus“ in Mosbach waren die Mitglieder am 23.10.2015 eingeladen.

### **3.2. Öffentlichkeitsarbeit**

2015 wurden 3 Mitgliederrundbriefe versandt: die Einladung zur MV mit Besuchsprogramm, das Protokoll der MV und der Adventsbrief, der auch an Spender verschickt wurde. Über die Mitglieder-Mailingliste wurde über aktuelle Geschehnisse in Indien, interessante Veranstaltungen und Presseartikel zu den Themen Indien und Dalits informiert. Über die Homepage wurde zeitnah regelmäßig über den Besuch berichtet. In der Presse (RNZ, Heilbronner Stimme und Nachrichtenblättern) erschienen 2015 hauptsächlich Berichte zum Besuch.

### **3.3. Vereinsbeauftragte**

Der Vorstand wird durch 3 Vereinsbeauftragte unterstützt. Xaver Huber ist für die Bala Batas zuständig, Sigrun Landes-Brenner für Kontakt zu und Information von interessierten Besucher/innen, Jessica Paulus für Kinder, Jugend und globales Lernen.

### **3.4. Kommunikation mit CARDS**

Mit Frank Viswanath findet ein regelmäßiger Austausch über Mail und Telefon statt. Beim Besuch der Kulturgruppe und bei einem Treffen am 05.12.15 gab es die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch.

### **3.5. Neues von CARDS**

Die wichtigsten aktuellen Informationen werden jeweils in den Adventsbriefen zusammengefasst.

#### **3.5.1. GIRL-Mädchenheim**

Während des Besuchs hat Steffi König einige der Teilnehmer/innen interviewt, u.a. Anitha, die im GIRL arbeitet. Ria Paulus hat darüber einen Bericht geschrieben, der mit Fotos aus Indien auf der Homepage veröffentlicht wurde: [www.hzsh-cards.de/latest/ein-ganz-normaler-tag-mit-anitha-im-girl](http://www.hzsh-cards.de/latest/ein-ganz-normaler-tag-mit-anitha-im-girl)

### 3.5.2. Dalit Open University of India – DOUI

Auch die DOUI gibt es seit 30 Jahren. Sie wurde von CARDS als Plattform für Philanthropen, Intellektuelle, Schriftsteller und Dalit-Aktivisten, die sich für die Dalit-Bewegung einsetzen, gegründet. Im Jubiläumsjahr wurden 11 Teilnehmer geehrt.

### 3.5.3. Colleges

Das erste College, das Rural Christian Junior College, startete mit 14 Studenten. Inzwischen werden in 5 CARDS-Colleges jährlich ca. 770 Student/innen aufgenommen.

Aufnahmen in den Colleges 2015 - 2016

	Name des Colleges	Kategorie			gesamt
		SC	ST	andere	
1	Christian Women's Vocational Jr.College, Santosh Nagar, Guntur	46	20	8	74
2	Christian Women's Degree College, Santosh Nagar, Guntur	47	18	14	79
3	Viswanth Institute of Medical Sciences College of BSC MLT, Santosh Nagar, Guntur	38	14	12	64
4	Rural Christian Jr.College, Deenapur, Phirangipuram	206	149	20	375
5	St.Xavier Institute of Pharmacy, Deenapur, Phirangipuram	120	10	52	182
	gesamt	457	211	106	774

### 3.5.4. Boxberg Home

11 Jahre liegt der Tsunami inzwischen zurück, der 2004 verheerende Zerstörungen anrichtete. Die Kinder aus dem Boxberg Home sind mittlerweile erwachsen geworden. Drei, inzwischen junge Männer, haben einen Fragebogen ausgefüllt. Sie haben alle eine gute Ausbildung erhalten, sind inzwischen berufstätig, zwei haben bereits eine Familie gegründet.

### 3.5.5. CARDS-Mitgliedschaften in Regierungseinrichtungen im Bezirk Guntur

In folgende Einrichtungen wurde CARDS als Mitglied berufen:

- Women Department in Andhra Pradesh Road Transport Department for Women
- District level AIDS programs
- Emergency and Natural Calamities
- Consumer Rights
- District Rural Development Agency
- District Educational Department
- District Sports Development
- Social Forestry Department
- Legal Department Body
- District Jail Department
- Disaster Management Board
- Women Protection Board
- Internal Complaints Committee in connection with Sexual Harassments of Women at Work Place.

### 3.5.6. Crèches – Kinderkrippen mit Ganztagesversorgung

CARDS leitet 20 Crèches im Guntur Distrikt, in denen insgesamt 600 Kinder betreut werden. Die Crèches werden vom indischen "Indian Council for Child Welfare" (ICCW, in etwa: Wohlfahrtsverband) unterstützt.

### 3.5.7. CRAC / CRAC Integration

Das Zentrum für Kinderrechte im Kalksteinbruch von Piduguralla, mit der Schule für ehemalige Kinderarbeiter, wird von der Cronstett'-und Hynspersgischen Stiftung mit jährlich 6.000 € unterstützt.

Da die Schülerzahl im letzten Schuljahr von 50 auf 85 Kinder im Alter von 2-9 Jahren angewachsen ist, entstand ein erhöhter Bedarf für Schüler/innen im CRAC (1.500 €) und für die 20 Kinder der Sonderklasse (2.000 €). Dieser Mehrbedarf von 3.500 € jährlich wurde im neuen Projektplan berücksichtigt.

### **3.6. Bericht vom Besuch**

Mit einer Powerpoint-Präsentation berichtete Margit Nitsche über die Vorbereitungen, die Nacharbeit und verschiedene Stationen des Besuchs. Informationen über die Erlebnisse während des Besuchs sind zu finden unter: [www.hzsh-cards.de/latest/besuch-2015](http://www.hzsh-cards.de/latest/besuch-2015).

#### **3.6.1. Nachwirkungen**

Erfreulicherweise gab es viele positive Rückmeldungen durch die Besuche und Begegnungen mit der indischen Kulturgruppe: Lob, Nachfragen und verstärktes Interesse. An der Grundschule Aglasterhausen führten die Kinder beim Schulfest einen Stocktanz auf, den sie mit der Kulturgruppe eingeübt hatten, die Religionslehrerin der KRS lud zu einem Vortrag in 3 Reli-Klassen ein, mit dem Seniorenheim „Haus am Rathausplatz“ in Gemmingen entsteht eine Partnerschaft und einiges mehr.

### **3.7. Schulpartnerschaften**

#### **3.7.1. Partnerschaft mit der Kraichgau Realschule in Sinsheim (KRS)**

Zur Vorbereitung auf den Besuch wurden Schüler/innen mit der Indien-Ausstellung der Karl-Kübel-Stiftung auf das Thema Indien eingestimmt.

Die Ausstellung wird auch beim Schulfest im Juni 2016 gezeigt werden.

Beim Adventsmarkt und einem Spendenlauf hat die KRS wieder Spenden gesammelt und im Januar 2016 eine Spende von 1.700 € überwiesen.

#### **3.7.2. Partnerschaft mit der GS Aglasterhausen**

Zur Vorbereitung der Kinder auf den Besuch der indischen Gruppe am 18.06.2015 fand am 21.05.2015 ein „Indientag“ statt. Beim Schulfest Aglasterhausen 05.07.2015 – 50 Jahre hatte die Lehrerin Heike Heck eine Ausstellung „10 Jahre Schulpartnerschaft“ aufgebaut und ein Heft über Schulaktionen und Infos von der Homepage zusammengestellt. Beim Adventsbasteln am 09.12.15. war das Thema „Diwali“, das hinduistische Lichterfest.

#### **3.7.3. Partnerschaft mit der Grafeneckschule Helmstadt**

Margit Nitsche war zu einem Vortrag in der 4. Klasse (Integrationsklasse), die sich mit Kinderarbeit beschäftigen. Die Kinder verrichteten verschiedene Arbeiten und sammelten damit Spenden. Heide Altermann, ihre Lehrerin und Mitglied, hat die Kulturgruppe an die Schule eingeladen.

### **3.8. Vorträge**

2015 wurden Vorträge gehalten bei der Evang. Jugend Sinsheim, beim Seniorennachmittag und bei den Konfirmanden in Helmstadt, bei der Evangelischen Kirchengemeinde in Moers, beim AK Mission und Ökumene des Kirchbezirks Kraichgau und an verschiedenen Schulen.

### **3.9. Tagungen, Weiterbildung, Seminare**

**3.9.1.** Rainer und Margit Nitsche nahmen an der Landeskonferenz - Welt:Bürger gefragt! Entwicklungspolitischer Dialog der Landesregierung B-W teil. Dieses Jahr findet am 02.04.16 eine Fortsetzung statt.

**3.9.2.** Steffi König hat das Seminar „Strategische Planung im Verein – Zukunftsmanagement“ am 07.03.16 in Stuttgart besucht.

**3.9.3.** Rainer und Margit Nitsche nahmen vom 25.09. - 27.09.2015 am Seminar in Bad Boll teil. Thema war „Weltweit gegen Diskriminierung - in Kirche und Gesellschaft - Buraku, Dalits, Sinti und Roma gemeinsam gegen Ausgrenzungen“

**3.9.4.** Jessica Paulus nahm am Seminar „Von der Idee zur praktischen Projektumsetzung“ teil.

### **3.10. Aktiv in Sinsheim**

Steffi König, Ria Paulus und Margit Nitsche beteiligten sich am 14.03.2015 mit einem Infostand am Ehrenamtstag in Sinsheim.

Beim Projekt des Sozialministeriums Baden-Württemberg „Lokales Bildungs-Netzwerk“ Sinsheim (LoBiN) beteiligt sich der Verein mit der Idee eines indischen Klassenzimmers für Aktionen mit Schulklassen und anderen Gruppen.

### **3.11. Cronstett- und Hynspergische evangelische Stiftung**

Die Cronstett'-und Hynspergische Stiftung unterstützt das CRAC - Zentrum für Kinderrechte im Kalksteinbruch von Piduguralla, mit der Schule für ehemalige Kinderarbeiter, auf Antrag mit jährlich 6.000 €. Auch im Januar 2016 kam eine Spende. Die Stiftung wird jährlich mit einem Infobrief und Fotos über die Arbeit im CRAC informiert.

### **3.12. Möglichkeiten Internet**

**3.12.1. Betterplace-Spendenplattform** - seit 17.02.16 sind wir bei der gemeinnützigen Online-Spendenplattform „Betterplace“ ([www.betterplace.org/de](http://www.betterplace.org/de)) angemeldet. Eingetragen ist ein Bedarf von 3.500 € für die Integrationsklasse und den Mehrbedarf im CRAC „Zentrum für Kinderrechte - Bildung für ehemalige Kinderarbeiter in Indien“.

Um öffentlich auf der Plattform zu erscheinen, mussten zuvor mindestens 250 € von mindestens 5 Spendern eingegangen sein. Durch einen Aufruf über die Vereins-Mailingliste kam der Betrag innerhalb kurzer Zeit zusammen. Steffi König dankt den Spender/innen, die das ermöglicht haben.

Es ist ein Versuch, auch auf diesem Weg CARDS und unseren Verein bekannter zu machen und neue Menschen als Spender zu gewinnen. Wer bereits für CARDS spendet, sollte das auch weiterhin über den Verein direkt machen.

### **3.12.2. Bildungsspende**

Wer online einkauft, kann das jetzt über den „Bildungsspende“ unter [www.bildungsspende.de/hzsh-cards/spendenprojekt](http://www.bildungsspende.de/hzsh-cards/spendenprojekt) zugunsten des GIRL-Mädchenheims tun. Hinweise, damit der Einkauf korrekt erfasst wird, können unter [hzsh@cards-indien.de](mailto:hzsh@cards-indien.de) angefordert werden und sind auf der Homepage zu finden unter: <http://www.hzsh-cards.de/latest/spenden>.

## **4. Aktivitäten 2016 / Ausblick**

### **4.1. Schulfest an der KRS „50 Jahre Kraichgau Schule“ 17.-19.06.2016**

Am Sonntagnachmittag wird die Indien-Ausstellung der Karl-Kübel-Stiftung gezeigt.

### **4.2. Frühlingsfest im Seniorenheim Gemmingen**

Sabine Widenmeyer und Ria Paulus werden beim Frühlingsfest die Ausstellung zeigen, die Brigitte Krahe und Brigitte Bucher zusammengestellt hatten. Sie möchte die Ausstellung auch für Schulklassen anbieten.

### **4.3. Vereinsseminar – Zukunft des Vereins**

Das für 2016 geplante Vereinsseminar erfordert intensivere Vorbereitungen als gedacht und wird deshalb verschoben. Um die Fragestellungen sinnvoll anzugehen, wird eine Seminarleitung außerhalb des Vereins gesucht.

Fragestellungen zur Zukunft des Vereins.

- Wie können wir unseren Verein zukunftsfähig machen?
- Wie können wir Mitarbeitende gewinnen, auch jüngere Engagierte
- Was können wir interessierten Menschen bieten, was erwarten sie von uns?
- Was können und wollen wir leisten, wo sind unsere Chancen und Grenzen?
- Welche Aktionen/Aktivitäten sind weiterhin sinnvoll?
- Gibt es Möglichkeiten einer organisatorischen Verbesserung?
- Welche Vernetzungen sind möglich?
- Wo können wir Unterstützung bekommen?

Hilfreich dabei ist das sog. Promotoren-Programm der Landesregierung zur Unterstützung von entwicklungspolitisch engagierten Gruppen und Vereinen. Es ist landesweit mit regional zuständigen Regionalpromotor/innen organisiert, außerdem gibt es themenbezogen zuständige Fachpromotor/innen z.B. für Fairen Handel, Globales Lernen, Migration und Entwicklung und für Partnerschaftsarbeit

Steffi König und Margit Nitsche hatten deshalb am 07.03.2016 ein Beratungs-Gespräch mit Lena Burkl, der Regionalpromotorin für Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis. Im Herbst wird es ein Seminar für Vereine geben, an dem Mitglieder des Vorstands teilnehmen werden.

Dieter Eitel entschuldigt sich für die weitere Sitzung und erklärt sich bereit als Beisitzer zu kandidieren.

## 5. Kassenbericht

### Jahresabschluss 2015

<b>Spendeneingänge und Verwendung</b>			
<b>Zugänge</b>		<b>Verwendung bei CARDS</b>	
		Bala-Bata-Schulen	2.000,00 €
Bala-Bata-Schulen	1.391,18 €	Boxberghome	600,00 €
Waisenhaus Boxberg	0,00 €	Berufsausbildung	15.000,00 €
Sonstige Projekte	55.880,39 €	Bala-Hita-Schulen	8.900,00 €
		CHC-Projekt	2.000,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>57.271,57 €</b>	Girl Child Projekt	15.000,00 €
Best. BalaBata 01.01.15	1.390,22 €	Integration-Class	3.600,00 €
Best.sonst.Spenden 01.01.15	22.794,59 €	Katastrophenhilfe	5.000,00 €
Best. Waisenh.Boxb. 01.01.15	4.502,15 €	<b>Su.Überw. CARDS</b>	<b>52.100,00 €</b>
		Best.Bala Bata 31.12.15	781,40 €
		Best.sonst.Spenden 31.12.15	33.077,13 €
		Best. Waisenh.Boxb.31.12.15	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>85.958,53 €</b>	<b>Summe</b>	<b>85.958,53 €</b>

<b>Sonstige Einnahmen und Ausgaben 2015</b>			
<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Mitgliedsbeiträge	4.125,00 €	Porto	441,59 €
Veranstaltung - MV	689,60 €	Gebühren Banküberw.	144,29 €
Sonstige	0,00 €	Büro-Druck-Kosten	0,00 €
Aufw.Entsch.-Spende	2.160,00 €	Kosten MV	680,49 €
Unb. Abbuch.zurück	1.428,61 €	Veranstalt.-Seminare	319,60 €
Kostenerst.Besuch-eed	7.800,00 €	Aufwandsentschädig.	2.160,00 €
Aufw.Spend.Besuch	1.246,32 €	Kost. Praktik.14 an CARDS	460,00 €
		Abbuchung unberechtigt	1.428,61 €
		Versicherung	214,12 €
		CARDS-Bes. 2015	14.704,47 €
<b>Summen</b>	<b>17.449,53 €</b>		<b>20.553,17 €</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.103,64 €</b>		

<b>Vermögen am 31.12.2015</b>	
<b>Guthaben Volksbank Kraichgau</b>	
Kto. 6787.08-Sp. Kto.	22.808,52 €
Kto. 6788.05 Gesch.	12.328,10 €
<b>Summen</b>	<b>35.136,62 €</b>
<b>Endbestände nach Zwecken am 31.12.2015</b>	
Kto. Bala-Bata-Schulen	781,40 €
Kto. Boxberg	0,00 €
Kto. Andere Projekte	33.077,13 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>33.858,53 €</b>
Kto. Geschäfte	1.278,09 €
<b>Summen</b>	<b>35.136,62 €</b>

## Anmerkungen zum Jahresabschluss 2015

**Vorbemerkung:** Über die von uns finanzierten Projekte wird an anderer Stelle ausführlich berichtet. Wir nehmen deshalb in diesem Kassenbericht nur zu den finanziellen Aspekten Stellung.

**Bala-Bata-Schulen; Zugang: 1.391,18€; Verwendung: 2.000,--€**

Die Betty-Huber-Stiftung unterstützt die Mehrzahl der Bala-Bata-Schulen inzwischen auf direktem Weg. Für unsere Partnerschafts-Bala-Batas gehen weiterhin zweckgebunden Spenden auf unserem Vereinskonto ein. Bemerkenswert sind die Kollekten der Schülergottesdienste der Grundschule in Aglasterhausen für diesen Zweck.

**Waisenhaus Boxberg (Boxberg Home) ; Zugang: 0,--€; Verwendung: 600,--€**

Die Tsunami Waisen des Boxberg Home, das durch die Initiative „Der Boxberg hilft“ aufgebaut werden konnte, sind inzwischen selbständig. Das Gebäude dient nun der Dorfgemeinschaft am Ort für Fortbildungskurse, beheimatet eine Bala-Bata Nachhilfeschule und ein Community Health-Center. Für die Waisenkinder, die es früher bewohnten, wird es als Feriendomizil genutzt. Da das eigentliche Projekt Waisenhaus beendet ist, führen wir kein separates Sachkonto mehr. Spenden aus dem Boxberg-Bereich werden unter „sonstige Projekte“ verbucht. Als Projekt bei CARDS bleibt das Boxberg Home als Gebäude bestehen - s.u..

**Sonstige Projekte Zugang: 55.880,39€;**

Bei den übrigen Spendeneingängen erfolgt zunächst keine besondere Zuordnung, da viele Spender einfach für CARDS überweisen. Die Aufgliederung nach Projekten erfolgt bei den Überweisungen an CARDS – s.u.. Im Zugang sind die Zuwendungen von einigen Kirchengemeinden enthalten, die dafür eine oder mehrere Kollekten zur Verfügung stellten. Schulklassen haben gesammelt. Hervorzuheben ist die zweckgebundene Spende i.H.v. 6.000,--€ der Cronstetten-Stiftung in Frankfurt für die Bala-Hita-Schule im Zentrum für Kinderrechte Piduguralla (CRAC), die Zuwendung der Kraichgau-Realschule i.H.v. 1.600€, des Fördervereins SI International in MOS i.H.v. 1.500€, die Bezirkskollekte des Ev. Dekanats SNH i.H.v. 3.526,57€ u. die Kollekte der Ev. Kirchengem. Welzheim i.H.v. 3.129,02€.

**Sonstige Projekte Verwendung: 52.100,--€**

Die **Berufsausbildung junger Menschen**, der Schwerpunkt bei den Projekten von CARDS, haben wir mit insgesamt **15.000€** unterstützt. Das Projekt „**Girl Mädchenheim**“ konnten wir auch mit **15.000€** ausstatten. Damit konnte der laufende Betrieb im Wesentlichen finanziert werden. Aus unserer **Katastrophenhilfe** haben wir mit **5.000€** zur Linderung von Folgen, die durch Naturkatastrophen verursacht wurden, beigetragen. Für die **Bala-Hita-Schule im CRAC** wurden **8.900€** an CARDS überwiesen. Zum Projekt **Integrationsklasse im CRAC** konnten wir **3.600€** beitragen. Das **Boxberg-Home** wurde mit **600€** und das in diesem Gebäude etablierte **Community Health-Center**, das auch ein **Hebammen-Projekt** beinhaltet, mit **2.000€** unterstützt. Unsere **Bala-Bata-Partnerschafts-Schulen** finanzierten wir mit **2.000€**. Dafür wurden insbesondere die Spenden der Grundschule Aglasterhausen verwendet.

**Bestände 01.01.15: 1.390,22€** (Bala-Bata-Schulen); **22.794,59€** (Sonstige); **4.502,15** (Boxberg-Waisenhaus). Es handelt sich um die Spendenüberträge aus dem Vorjahr, die in den Überweisungen an CARDS in 2015 enthalten sind.

**Bestände 31.12.15: 781,40€** (Bala-Bata-Schulen); **0,00€** (Boxberg-Waisenhaus); **33.077,13€** (Sonstige). Diese Bestände am Jahresende werden mit den Überweisungen in 2016 an CARDS übermittelt und sind noch einmal in den Endbeständen nach Zwecken (s.u.) ausgewiesen. Da das Boxberg-Waisenhaus inzwischen auch den anderen Zwecken dient, wurde dieses Konto ab 2015 mit dem Konto „Sonstige Projekte“ zusammengefasst (s.o.). Hinzu kommt noch der Bestand auf dem Geschäftskonto i.H.v. **1.278,09€**

### **Sonstige Einnahmen zur Deckung unserer Kosten**

Per Lastschriftinzug haben wir die **Mitgliedsbeiträge** in Höhe von **4.125,--€** von den Konten unserer Mitglieder abgebucht. Der Mitgliedsbeitrag wird jeweils zum **30.06.** nach dem europaeinheitlichen **SEPA-Verfahren** eingezogen.

**689,60€** haben die Mitglieder bei der **Mitgliederversammlung 2015** in einen Korb eingelegt.

**1.428,61€** wurden uns nach mehreren unberechtigten Abbuchungen wieder gut geschrieben. Ein entsprechender Betrag findet sich in den Ausgaben.

Für 3 Vorstandsmitglieder haben wir zur Abgeltung des Ihnen für den Verein entstandenen Aufwands **Aufwandsentschädigungen** in einer Gesamthöhe von **2.160,--€** beschlossen. Alle haben auf die Auszahlung der Entschädigungen verzichtet und die Beträge an den Verein für den Geschäftsbereich zurückgespendet. Entsprechend den steuerlichen Vorschriften konnten ihnen dafür Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden.

Die **Flugkosten für den CARDS-Besuch** wurden in nahezu voller Höhe mit **7.800,--€ vom eed** ersetzt. Einige Mitglieder haben auf die Erstattung der von ihnen getragenen Kosten i.H.v. **1.246,32€** verzichtet bzw. haben zu den Kosten für den Besuch beigetragen.

### **Ausgaben für Porto: 441,59€; Gebühren für Banküberweisungen: 144,29€**

Portoaufwendungen entstanden im Wesentlichen für den Versand der Zuwendungsbestätigungen, der Spenderbriefe und der Einladungsschreiben bzw. Protokolle zur Mitgliederversammlung. Viele Mitglieder u. Spender haben bisher ihr Einverständnis erklärt, Briefe per Mail zu empfangen. So konnten die Portokosten in 2015 verringert werden. Die Bankgebühren mussten im Wesentlichen für die Überweisungen an CARDS aufgewendet werden.

Kosten für Druck und Vervielfältigung: **0,00€** In 2015 angefallene Kosten wurden bisher noch nicht in Rechnung gestellt.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 23.03.2014 entstanden Kosten für Essen u. Getränke i.H.v. **680,49€**. Das Mittagessen wurde von einem Gastronomen geliefert. Die Kosten konnten von den entsprechenden Einnahmen (s.o.) gedeckt werden.

### **Veranstaltungen-Seminare 319,60€**

2 Vorstandsmitglieder und ein Mitglied nahmen an Seminaren mit für unseren Verein wichtigen Themen teil.

**Aufwandsentschädigungen an Vorstandsmitglieder: 2.160,--€** - Siehe auch oben.

**Kosten Praktikum 14: 460,--€.** 2 Praktikantinnen, die 2014 bei CARDS waren, haben in 2014 ihren Eigenanteil an den Kosten an uns überwiesen (vgl. Einnahmen 2014). Diesen Betrag haben wir in 2015 an CARDS weitergeleitet.

**Versicherung 214,12€** Zur Absicherung der Vorstandsmitglieder und weiteren für den Verein tätige Mitglieder gegen Risiken im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit besteht eine Vereinshaftpflichtversicherung.

**Der CARDS-Besuch 2015** verursachte Kosten i.H.v. **14.833,47€**. 129,--€ fielen bereits in 2014 an. 2015 entstanden **14.704,47€**. Durch Einnahmen (s.o.) wurden **9.046,32€** abgedeckt, sodass die Vereinskasse mit **5.787,15€** belastet wurde.

**Guthaben auf unseren Bankkonten am 31.12.2015: 35.136,62€; Endbestände nach Zwecken am 31.12.2015: 35.136,62€** Diese Guthaben werden – verteilt auf die verschiedenen Zwecke (siehe oben) – auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Nachweis der Verwendung der an CARDS überwiesenen Beträge:**

Neben den uns von CARDS übermittelten Jahresabschlüssen bemühen wir uns, Abrechnungen über die einzelnen Projekte zu bekommen. Damit ist es möglich, die zweckentsprechende Verwendung der überwiesenen Beträge zu verfolgen. Außerdem werden die Projekte bei CARDS im Rahmen der Mitgliederreisen dorthin begutachtet.

### **Einige statistische Zahlen**

Unser Verein hatte zum Jahresende 170 Mitglieder (Ende 2014: 169). In unserer Spenderdatei haben wir nach einer Bereinigung 312 Adressen – ohne Mitgliederadressen - gespeichert. Für 2015 haben wir 303 Zuwendungsbestätigungen (früher: Spendenbescheinigungen; für 2014: 300) ausgestellt.



## **6. Bericht der Kassenprüfer**

Franz Xaver Huber und Rainer Nitsche haben die Kasse geprüft. Die Stichproben der Buchhaltung waren alle in Ordnung. Alle Überweisungen zu CARDS wurden geprüft und waren korrekt. Unberechtigte Abbuchungen wurden wieder gutgeschrieben. Xaver Huber empfiehlt die Entlastung.

**7. Aussprache zu den Berichten** Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

## **8. Entlastung des Vorstandes**

Lydia Faul beantragt die Entlastung des Vorstandes. Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren noch 19 Mitglieder anwesend. Der Vorstand wird bei 7 Enthaltungen mit 12 Ja-Stimmen entlastet.

**9. Anträge** Es liegen keine Anträge vor.

**10. Vorstandswahlen** - Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Wahl. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Es wird keine geheime Wahl beantragt.

Hans-Eckard Bucher leitet die Wahl der 1. und 2. Vorsitzenden, der Schriftführerin, sowie des Kassiers. Danach übernimmt Steffi König die Leitung der weiteren Wahlen.

Gewählt werden:

Steffi König als 1. Vorsitzende mit	18 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Ria Paulus als 2. Vorsitzende mit	18 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung
Siegfried Funk als Kassier mit	17 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 2 Enthaltungen
Margit Nitsche als Schriftführerin mit	18 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung

Als Beisitzer/innen werden Dieter Eitel, Hans-Eckard Bucher, Sabine Widenmeyer und Sabine Danner en Bloc mit 17 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und 2 Enthaltungen gewählt.

Als Kassenprüfer stehen Xaver Huber und Rainer Nitsche zur Wahl. Die Wahl erfolgt nach Entschluss der Versammlung en bloc. Xaver Huber und Rainer Nitsche werden en Bloc mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

## **12. Verschiedenes**

**12.1. Wettbewerb - Namensänderung** zum Jubiläum. Der Name „Partnerschaft in der Einen Welt – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“ drückt zwar die Vereinsziele und das Verständnis des Vereins sehr gut aus. Er ist aber auch sehr kompliziert. Es soll ein prägnanter Name gefunden werden, der nicht so lang und umständlich ist, möglichst mit einem Anfangsbuchstaben weiter vorne im Alphabet.

Die Mitglieder können Vorschläge an den Vorstand schicken. Der Vorstand wird eine Vorauswahl treffen und auf der MV 2017 wird darüber über den besten Vorschlag abgestimmt. Als 1. Preis gibt es eine Einladung zu einem indischen Essen.

### **12.2. Stammtisch**

Zum Jubiläums-Stammtisch am 17.06.2016, um 19 Uhr im „Indischen Haus“ Mosbach, sind Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen.